

# Deine monatliche Pflegelücke

Die eine Zahl, die alles verständlich macht: Wie viel Geld fehlt dir jeden Monat, wenn du im Heim lebst? Genau diese Lücke muss aus deinem Vermögen oder einer Versicherung gedeckt werden — Monat für Monat, oft über Jahre. Und genau diese Lücke frisst am Ende das Haus, wenn du nicht vorgesorgt hast.

Dieses Blatt rechnet die Lücke in drei einfachen Zeilen aus.

Keine Rechts- oder Steuerberatung, Stand 2026. Die Zahlen sind Durchschnitte und schwanken stark nach Bundesland, Einrichtung und Einzelfall. Nutze das Blatt, um ein Gefühl für die Größenordnung zu bekommen — nicht als exakte Prognose.

## 1. Die Formel

$$\begin{aligned} &\text{Heim-Eigenanteil} \\ &- \text{monatliche Rente(n)} \\ &- \text{Pflegeleistung / Versicherung} \\ &= \text{monatliche Pflegelücke} \end{aligned}$$

Die **Pflegelücke** ist der Betrag, den dein Vermögen (oder eine Zusatzversicherung) jeden Monat zusätzlich aufbringen muss. Ist dein Vermögen aufgebraucht und die Lücke noch da, springt das Sozialamt ein — und holt sich, was es kann, aus dem, was übrig ist.

**Wichtig zur Pflegeleistung:** Bei häuslicher Pflege bekommst du Pflegegeld oder eine Sachleistung (siehe Tabellen-Material). Im **Heim** ist der oben genannte Eigenanteil bereits der Betrag **nach** Abzug der Kassenleistung — hier trägt in erster Linie die Rente die Gegenrechnung, plus eine etwaige private Pflegezusatzversicherung. Rechne im Zweifel mit deiner konkreten Einstufung.

## 2. Beispielrechnung (Heimplatz)

Nehmen wir eine typische Situation: durchschnittlicher Heim-Eigenanteil, eine ordentliche, aber nicht üppige Rente, keine Zusatzversicherung.

| Position                                   | Betrag / Monat |
|--------------------------------------------|----------------|
| Heim-Eigenanteil (Durchschnitt 2026)       | 3.245 €        |
| abzüglich Rente                            | – 1.600 €      |
| abzüglich private Pflegezusatzversicherung | – 0 €          |
| <b>= monatliche Pflegelücke</b>            | <b>1.645 €</b> |

Diese **1.645 € pro Monat** müssen aus dem Vermögen kommen — das sind fast **20.000 € im Jahr**. Ein Ersparnis von 100.000 € ist so in gut fünf Jahren aufgezehrt. Danach ist das Haus dran.

**Zweites Beispiel — mit Zusatzversicherung:** Dieselbe Person, aber mit einem Pflegetagegeld von 1.000 € im Monat.

| Position                        | Betrag / Monat |
|---------------------------------|----------------|
| Heim-Eigenanteil                | 3.245 €        |
| abzüglich Rente                 | – 1.600 €      |
| abzüglich Pflegetagegeld        | – 1.000 €      |
| <b>= monatliche Pflegelücke</b> | <b>645 €</b>   |

Aus 1.645 € Lücke werden 645 €. Das Vermögen hält dreimal so lange. Genau dafür ist die private Vorsorge da — sie schließt die Lücke, sie ersetzt aber nicht die frühzeitige Übertragung des Hauses.

### 3. Dein leeres Rechenblatt

Trag deine eigenen Zahlen ein. Den Heim-Eigenanteil kannst du mit dem Durchschnitt (3.245 €) ansetzen oder bei einem Heim in deiner Nähe erfragen — er schwankt real oft zwischen 3.000 und über 4.000 €.

| Position                                   | dein Betrag / Monat |
|--------------------------------------------|---------------------|
| Heim-Eigenanteil                           | _____ €             |
| abzüglich Rente (Person 1)                 | – _____ €           |
| abzüglich weitere Rente / Einkünfte        | – _____ €           |
| abzüglich private Pflegezusatzversicherung | – _____ €           |
| <b>= deine monatliche Pflegelücke</b>      | <b>_____ €</b>      |

### 4. Faustformel: Wie lange reicht mein Vermögen?

Sobald du die Lücke kennst, kannst du ausrechnen, wie lange dein einsetzbares Vermögen sie trägt — bis nur noch der geschützte Sockel (10.000 € pro Person) übrig ist und das Amt übernimmt.

einsetzbares Vermögen (über dem Schonbetrag)  
÷ (monatliche Pflegelücke × 12)  
= Jahre, die das Vermögen die Lücke deckt

**Beispiel:** 100.000 € einsetzbares Vermögen, Lücke 1.645 €/Monat.

$$100.000 \text{ €} \div (1.645 \text{ €} \times 12) = 100.000 \text{ €} \div 19.740 \text{ €} \approx 5,1 \text{ Jahre}$$

Nach gut fünf Jahren ist das liquide Vermögen weg. Bleibt dann nur noch das Haus, gerät es ins Visier — es sei denn, du hast es rechtzeitig übertragen und die Zehn-Jahres-Frist ist abgelaufen.

**Dein Rechenblatt dazu:**

| Position                                                    | dein Wert          |
|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| einsetzbares Vermögen (liquide Mittel über 10.000 €/Person) | _____ €            |
| deine monatliche Pflegelücke × 12                           | _____ €            |
| <b>= Jahre, die das Vermögen reicht</b>                     | _____ <b>Jahre</b> |

## 5. Deine Merkpunkte

- Die Pflegelücke ist der Betrag, der jeden Monat aus dem Vermögen kommen muss — kenne deine Zahl.
- Rechne ehrlich: Auch eine gute Rente lässt bei 3.245 € Heimkosten eine spürbare Lücke.
- Je größer die Lücke, desto schneller ist das Vermögen weg — und desto wichtiger die frühe Übertragung.
- Eine Pflegezusatzversicherung verkleinert die Lücke, ersetzt aber nicht den Vermögensschutz.
- Wenn dein Vermögen nur wenige Jahre reicht, ist das kein Grund zur Panik, sondern der klare Auftrag, die Zehn-Jahres-Uhr heute zu starten.